

# Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Dezember 2015

[www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)

24. Jahrgang/Nr. 12



Foto: Schultz

*Der Alsterdorfer Bürgerverein wünscht Ihnen eine besinnliche  
Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2016!*

## Termin-Vorschau 2015/16

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.  
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



**Mitgliedertreffen** (soweit nicht anders angegeben)  
im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274,  
rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr



Montag, 11. Januar 2016, 19.00 Uhr **Neujahrstreffen** in der  
HASPA-Filiale, Alsterdorfer Straße 261.  
Gesonderte Einladung folgt.

Dienstag, 23. Februar 2016 Jahreshauptversammlung in der Seniorenresidenz Alsterpark  
Gesonderte Einladung folgt

### Besondere ABV-Veranstaltungen

#### Vorweihnachtliche Lichterfahrt

Donnerstag, 3. Dezember 2015

#### Weihnachtsfeier des ABV

Freitag, 11. Dezember 2015 ab 18.00 Uhr  
in der Seniorenresidenz Alsterpark

### Aktivitäten

#### Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

#### Boule

Winterpause  
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

#### Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

#### Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr  
im Café-Restaurant „Harmonie“,  
Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)  
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

#### Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193  
jeweils 14.30-17.30 Uhr,  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

#### Teppich-Curling

montags 16.30 Uhr im Raum „Hanseat“ in der  
Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße 7.  
Bitte leichte Schuhe mitbringen. Kosten je  
**Spielnachmittag 2,00 € p. P.**  
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

#### „Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat im Grünen Salon,  
Alsterdorfer Straße 285 um 15.30 Uhr

### Aus dem Redaktionsteam

Ab dieser Ausgabe verstärkt unser ABV-Mitglied  
**Ralf Lindenberg** das Redaktionsteam.

*Red. gs*

### Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **[www.alsterdorfer-bv.de](http://www.alsterdorfer-bv.de)**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch  
unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

*Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein*

### ABV-Geburtstage Dezember/Januar

01. 12. Roswitha Kohrt	20. 12. Christa Krüger	03. 01. Astrid Schwarzer
04. 12. Tim-Ake Penz	25. 12. Susanne Mulzer	04. 01. Carsten Meyer
09. 12. Gisela Beu	27. 12. Gertrud Lange	05. 01. Gisela Busold
11. 12. Maria Gerwat	28. 12. Marianne Ilsemann	06. 01. Josip Skroce
15. 12. Thomas Drehkopf	30. 12. Gerhard Schultz	14. 01. Ernst Günter Weise
17. 12. Tina Flechsig		18. 01. Wolfgang Kopitzsch
19. 12. Gerd Augustin		18. 01. Dr. Philine Steffens
20. 12. Jutta Arlt		18. 01. Horst Tetzlaff





Liebe Mitglieder,  
liebe Leserin, lieber Leser!

Was wäre die dunkle Jahreszeit ohne Weihnachten. Demnächst werden wir bei unserer Lichterfahrt viel Weihnachtsglanz erleben können.

Unbestritten bedeutet das Weihnachtsfest für viele Menschen etwas besonders Schönes und Vertrautes gerade in einer Zeit, die gekennzeichnet ist durch enorme Veränderungen. Es ist ein Fest der Liebe, der Familie und Freunde, der Rituale und Traditionen und der kleinen Pannen und großen Freuden.

Ich kann mich noch gut erinnern, wie unser traditionell üppig geschmückter großer Weihnachtsbaum umkippte, schwungvoll hinter mir herfiel und auf den Boden krachte, als ich nach endloser Schmückerei das Zimmer verlassen wollte – welch eine Bescherung!

Was können wir eigentlich machen, wenn wir die immer wieder beschworene Weihnachtsfreude gar nicht empfinden, sondern nur Stress und Hektik oder vielleicht Einsamkeit? Andere Menschen froh machen. Das wirkt. Wenn Sie andere Menschen froh machen, werden Sie anschließend selbst froh, und es entsteht ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, Wertschätzung und des Gut-Aufgehobenseins, eben Freude. Diese Freude wünsche ich Ihnen allen zu Weihnachten.

Bald nach dem Weihnachtsfest wartet schon der Beginn des neuen Jahres 2016 auf uns, nicht mehr geprägt von unserem 25jährigen Jubiläum, sondern von Neuwahlen zum Vorstand. Lesen Sie unser „Gesuch“ auf Seite 8 und geben sich einen Ruck!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2016!

Herzlichst  
Ihre Hilde Lüders

  
 Der  
 Alster-  
 dorfer  
 Büroger-  
 overein,  
 namentlich  
 der Vorstand  
 und der Redaktions-  
 ausschuss  
 wünschen  
 allen Mitgliedern, Freun-  
 den, Inserenten und Lese-  
 rinnen und Lesern der Alster-  
 Dorfzeitung ein frohes und friedli-  
 ches Weihnachtsfest sowie einen  
 guten Rutsch ins neue  
 Jahr  
 2016

## HEUBERGREDDER APOTHEKE

*Wir wünschen allen Alsterdorfern  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches und gesundes Neues Jahr!*

*Ihr Apotheker*

## Heubergredder-Apotheke

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03  
www.heubergredder-apotheke.de · email: service@heubergredder-apotheke.de



GARTEN  
STADT  
IMMOBILIEN BERATUNG

*besinnliche  
Weihnachten  
und ein frohes Jahr  
2016*

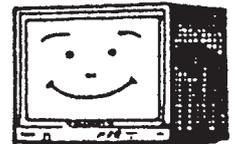
Inh. Tina Flechsig  
Frühlingsgarten 47 • 22297 Hamburg

## Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister  
in der Alsterdorfer Straße 192



**51 50 61**



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft  
- Leasing -

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!

## ALSTERDORF AKTUELL

### Laute Straßen – auch in Alsterdorf

Der Lärm, den der Autoverkehr verursachen darf, liegt nachts in Hamburg bei 60dB(A), aber auf 92 Straßen in Hamburg liegt der Verkehrslärm über diesem Wert, davon allein auf 24 Straßen im Bezirk Hamburg-Nord. Auch Straßen in Alsterdorf sind betroffen. Der Straßenzug Braamkamp-Deelböge, Maienweg, Sengelmannstraße zwischen Maienweg und Alsterdorfer Markt. Hier wurden bis zu 66 dB(A) gemessen.

Die GAL hat nun vorgeschlagen, auf diesen Straßen nachts Tempo 30 einzuführen, damit es für die Anwohner ruhi-



Alsterdorfer Str. 286

### Verschenken Sie Lebensfreude

Mit Leuchtlupen und Lesegläsern, wir beraten Sie gern.

Frohe Weihnachten wünscht Ihr Sehkraftteam

ger wird. Die CDU befürchtet bei Umsetzung dieses Vorschlags, dass noch mehr Autoverkehr in die angrenzenden Wohngebiete ausweicht, wodurch es dort lauter wird.

Die Verkehrsbehörde bestätigt, dass zunächst die 40 nach den Berechnungen am stärksten belasteten Straßen geprüft werden, ob eine Einführung von Tempo 30 ratsam und sinnvoll ist, darunter der Braamkamp.

Quelle: Presseveröffentlichung Red gs

\*

### Zur Erinnerung an die Familie Giordano

Am 30. Oktober 2015 wurde am Treppenzugang zum Keller des Hauses Alsterdorfer Straße 472 eine Gedenktafel an die Familie Giordano/Bertini enthüllt.

Der Initiator und Stifter der Gedenktafel Peter Hess begrüßte die anwesenden mehr als 20 Personen, unter ihnen auch ein „Bertini-Preisträger“ von 2014, und betonte, dass auch Ralph Giordano sicher gern bei dieser Veranstaltung dabei gewesen wäre. Als nach dem Erscheinen seiner Familiengeschichte „Die Bertinis“ 1982 derartige Versuche unternommen wurden, hatte er diese noch abgelehnt, wie der jetzige Grundeigentümer Karl-Uwe Wagner berichtete.

Dann schilderte Prof. Peter Petersen aus dem Leben der Familie:

Die Familie Giordano wurde während der „Operation Gomorrha“, die die englische Luftwaffe vom 25. Juli bis 3. August 1943 flog, in ihrer Wohnung an der Hufnerstraße in Barmbek ausgebombt. Sie flohen, wie viele andere ausgebombte Hamburger, in friedlichere Gegenden Deutschlands. Ralph Giordanos Mutter Lilly hatte eine jüdische Mutter und erhielt von der Gestapo den Gestellungsbefehl zum Abtransport in ein Vernichtungslager. Da

musste die Familie untertauchen. Dieses konnten sie in einem nasen dunklen, von Ratten bevölkerten Kellerloch in der Alsterdorfer Straße 472. Auch dieser Häuserblock war während der Bombennächte 1943 bis auf die Keller zerstört worden. Der Block wurde 1953 wieder aufgebaut. Nur zur Bodenschwingstraße hin wohnte in einer behelfsmäßig wieder hergerichteten Wohnung die ehemalige Hausmeisterin und Freundin der Giordanos, die die Familie hier versteckte. Außer ihr wusste nur die Frau des Hauswirts davon, aber nicht einmal jemand aus deren Familie.

Schließlich las die Schauspielerin Hannelore Hoger, die in dem Film „Die Bertinis“ die Mutter Lea Bertini ge-

spielt hat, aus dem Buch die Passage, wie die Familie von Februar bis zum 4. Mai 1945 mehrere Wochen in diesem Keller dahingevegetierte, denn es gab nur selten etwas zu essen. Als sie schließlich von der Kapitulation Hamburgs erfuhren und britische Panzer durch



Der Niedergang zum Keller und die Erinnerungstafel



Hannelore Hoger liest, hinter ihr rechts die noch verhüllte Erinnerungstafel

#### Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Beisitzerin: Ilse Köpcke, Tel.: 51 24 77

Beisitzer: N. N.

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz  
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43  
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:  
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.  
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),  
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11  
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de  
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

#### Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66  
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

#### Erscheinungsweise: Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

#### Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE78200505501221121831  
BIC: HASPDEHHXXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

die Alsterdorfer Straße rollten, waren sie zu schwach, um aufrecht zu gehen. Sie konnten nur noch auf allen Vieren kriechend an die Straße gelangen. Sie waren befreit!



Der Text auf der Erinnerungstafel lautet:

*In Keller dieses Hauses  
hielten sich die*

*Giordanos/Bertinis  
gegen Ende des II. Weltkriegs  
versteckt*

*Lilly Giordano – Ehefrau von Alfons Giordano und Mutter von Egon, Ralph und Rocco – war jüdischer Herkunft und wurde von den Nazis verfolgt. Anfang 1945 kam für sie der Deportationsbefehl. Daraufhin gewährte Grete Schulz – eine couragierte Freundin – der ganzen Familie Unterschlupf. In diesem Kellerverlies, das von Ratten bevölkert, nass, kalt, dunkel und dreckig war, mussten die Giordanos vom 14. Februar bis zum 4. Mai 1945 ausharren. Das Versteck blieb unentdeckt, sie überlebten. 1982 erschien der Roman Die Bertinis, in dem Ralph Giordano die Geschichte seiner Familie erzählt hat.*

*Text und Fotos HO*

\*

## Die Bauarbeiten schreiten gut voran

In der Oktober-Ausgabe der Alsterdorfzeitung berichteten wir über den Wohnungsbau an der Sengelmannstraße und am Suhrenkamp.

Wie auf dem Foto zu sehen ist, sind die Bauarbeiten am Suhrenkamp schon soweit fortgeschritten, dass die Kellerdecke geschützt werden kann. Links hinter der Baustelle die roten Kasernengebäude, die zunächst noch nicht abgerissen werden, da sie für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Rechts davon sehen wir im Hintergrund die Neubauten an der Sengelmannstraße, die im Rohbau schon fast fertig sind.

*Text und Foto Red. gs*

**Frohes Fest und gute Gesundheit!**  
**Hammer Apotheke**  
Jens Clausen  
Alsterdorfer Str. 299  
22297 Hamburg  
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-18:30  
Sa: 8:30-13:00  
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



## Hinweis zu unserer Aktivität:

### „Wi snackt Platt“

Auch wenn unser „Tagungslokal“, der „Grüne Salon“ in der Herbst- und Winterzeit nachmittags geschlossen ist, können wir uns dankenswerter Weise auch in dieser Zeit – wie gewohnt – am letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember) von 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr dort treffen.

*Gerhard Schultz*

## Boßeln auf der Stader Geest

Bereits im März d. J. haben Mitglieder und Gäste des ABV an der Boßel-Tour auf der Stader Geest des Vereins der Hamburger teilgenommen.

Am **20. März 2016** plant der Verein der Hamburger erneut eine Boßel-Ausfahrt auf die Stader Geest.

Die Kosten für Busfahrt und Verpflegung (**Getränke zahlt jeder selbst**) betragen **45,00 € p. P.**

**Nähere Informationen und Anmeldung** bei Hilde Lüders, Telefon 040 - 511 90 61.

Anmeldeschluss: 29. Januar 2016

*HL*

## Was tun bei Herpes der Mundschleimhäute?



Herpes ist ein bläschenartiger, schmerzhafter Ausschlag, der durch den Herpes-simplex-Virus hervorgerufen wird. Die Erstinfektion findet meist im Kleinkindalter durch Schmier- und Tröpfcheninfektion aus Herpeswunden statt. Danach ziehen sich die Viren in die Nervenzellen in eine Art „Schlummerschlaf“ zurück. Ein erneutes Auftreten der Herpesbläschen entsteht durch ein Wiederausschwämmen der Viren, oft bedingt durch ein geschwächtes Immunsystem, beispielsweise bei einem Infekt, Magen-Darm oder hormonellen Störungen oder auch psychologischen Belastungen.

Generell gilt: Je früher eine Behandlung beginnt, desto weniger heftig und kürzer der Verlauf der Erkrankung. Dabei liegt das Augenmerk besonders auf der Stärkung des Immunsystems. Parallel dazu behandelt man die befallenen Stellen lokal.

Die Bläschen können mit Honig, Propolis (auch Bienenharz genannt) oder

**Fortsetzung auf Seite 8**



# Die Geschäftsleute im Alsterdorfer Alster-Dorfzeitung wünschen ein gutes



**ALEXANDROS**  
Griechische Spezialitäten  
Alsterdorfer Straße 274  
Tel. 511 82 03

**EIS-PERLE**  
Catherine Dibbern  
Alsterdorfer Straße 283  
Tel: 0176-9 46 64 21

**HAMBURGER  
SPARKASSE  
FILIALE ALSTERDORF**  
Alsterdorfer Straße 261  
Tel. 35 79 55 24



**ALSTERKRUG HOTEL**  
Frank Pentzin  
Alsterkrugchaussee 277  
Tel. 51 30 30

**ENGEL & VÖLCKERS**  
Maria-Louisen-Straße 9  
Tel. 47 10 05 23

**HAMMER APOTHEKE**  
Jens Clausen  
Alsterdorfer Straße 299  
Tel. 51 20 75



**BEEKEN**  
Bestattungen  
Fuhlsbüttler Straße 731  
Tel. 500 20 20

**KONDITOREI FASTERT**  
Inh. Jörg Fastert  
Alsterdorfer Straße 292  
Tel. 51 88 00

**HANSEATISCHES SARG-  
DEPOT**  
Fuhlsbüttler Straße 731  
Tel. 50 46 46



**FERNSEH BEHN**  
Alsterdorfer Straße 192  
Tel: 51 50 61

**GARTENSTADT  
IMMOBILIEN BERATUNG**  
Inh. Tina Flechsig  
Frühlingsgarten 47;  
Tel. 59 35 50 90

**CAFÉ HARMONIE**  
Alsterdorfer Straße 579  
Tel. 59 78 49

**BRABAND**  
BISTRO & WEIN  
Alsterdorfer Damm 18  
Tel. 38 67 71 61

**GIESE**  
RECHTSANWÄLTE  
Borsteler Chaussee 17 – 21  
Tel. 422 88 00

**HEUBERGREDDER  
APOTHEKE**  
Dr. Frank Steffens  
Alsterdorfer Straße 284  
Tel. 511 91 91

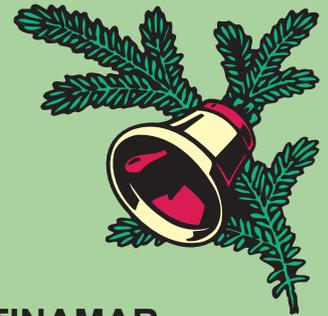
**DANNY'S AUTO  
WERKSTATT**  
Alsterdorfer Straße 270  
Tel. 511 51 58

**GRÜNER SALON**  
Bistrothek  
Alsterdorfer Straße 285  
Tel. 0176-48 55 895

**MANFRED HOFFMANN**  
Elektrotechnik  
Koopstraße 17  
Tel. 50 05 37 63



# Bürgerverein sowie die Inserenten der ein frohes Weihnachtsfest und Neues Jahr



**ADOLF IMELMANN &  
SOHN**  
Beerdigungsinstitut St. Anschar  
Sierichstraße 32  
Tel. 270 09 21

**RALF LINDENBERG**  
Industrievertretungen  
Rathenaustraße 55  
Tel. 51 76 35

**TINAMAR**  
Reiseagentur  
Martina Domnick  
Heubergredder 32  
Tel. 55 44 06 40



**HOME ROASTING  
COMPANY**  
Kaffeerösterei  
Bebelallee 132  
Tel. 46 64 22 98

**MEIN FRISEUR**  
Susanna Meinecke  
Alsterdorfer Straße 253 und  
Heubergredder 29  
Tel. 511 30 14

**J. L. VÖLCKERS & SOHN**  
Hamburger Immobilien seit 1853  
Alsterdorfer Straße 262  
Tel. 32 10 10



**KÖCHLING HÖRGERÄTE**  
Alsterdorfer Straße 239  
Tel. 31 70 14 77

**motion-center**  
Alsterdorfer Markt 2  
Tel. 59 35 216-0

**WICHERT**  
Die Sachverständigen GmbH  
Sommerkamp 31 a  
Tel. 59 35 57 33



**KOSMETIK +  
FUSSPFLEGE**  
Annette Mielke  
Alsterdorfer Straße 192  
Tel. 59 35 23 44

**SEH-KRAFT**  
Optik in Alsterdorf  
Katrín Kraft  
Alsterdorfer Straße 286  
Tel. 511 77 06

**ZAHNARZTPRAXIS  
WÜNSCHE +  
USSELMANN**  
Branbandstraße 75  
Tel. 514 84 80



**SENIORENRESIDENZ  
ALSTERPARK**  
Rathenaustraße 4 – 10;  
Tel. 511 27 20 00



**CHRISTOPH KOTZIAN**  
Tierarzt  
Alsterdorfer Straße 255 a  
Tel. 511 07 07

**SOETH-VERLAG Ltd.**  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel. 040 / 18 98 25 65



Zitronenmelisse-Extrakt-Balsam be-  
tupft werden. Beide natürlichen Sub-  
stanzen haben eine antiseptische und  
heilungsfördernde Wirkung.

Vermeiden Sie dabei auf jeden Fall den  
direkten Kontakt mit den infektiösen  
Bläschen und tragen Sie die antiviralen  
Mittel am besten mit einem Wattestäb-  
chen auf.

Verzichten Sie in dieser Phase auf  
Kontaktlinsen, denn das Virus kann  
leicht über die Hände ins Auge ge-  
langen und hier starke Schädigungen  
verursachen. Vor dem Stillen müssen  
Mütter ihre Hände gründlich waschen  
bzw. desinfizieren.

Während der Erkrankung ist die Zahn-  
bürste nach jedem Gebrauch zu des-  
infizieren. Nach dem Abheilen der  
Bläschen muss eine neue Zahnbürste  
bzw. ein neuer Bürstenkopf verwendet  
werden.

*Anna Usselmann, Zahnärztin*

## Wir begrüßen

**Frau  
Gisela Beu**

als neues Mitglied im  
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN.

Herzlich willkommen!

[www.alster-dorfzeitung.de](http://www.alster-dorfzeitung.de)

## GIESE RECHTSANWÄLTE

**Hans J. Giese**

- **Fachanwalt für Erbrecht**
  - **Zertifizierter  
Testamentsvollstrecker (AGT)**
  - **Praxis für Erb-  
und Familienrecht**
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung  
Unternehmensnachfolge
  - Familien-, Unterhalts-,  
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg  
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27  
Internet: [www.rechtsanwalt-giese.de](http://www.rechtsanwalt-giese.de)  
E-Mail: [hans.giese@giese-recht.de](mailto:hans.giese@giese-recht.de)

## Wir brauchen Ihre Stimme und Ihre Mithilfe!

Die Vorstandsmitglieder des Alster-  
dorfer Bürgervereins zusammen mit  
dem Redakteur unserer Alster-Dorf-  
zeitung Gerhard Schultz und unserem  
Webmaster Rainer Schwarzer bemü-  
hen sich, den Bürgerverein mit Leben  
zu erfüllen und die Mitglieder zu mo-  
tivieren, dabei mitzumachen.

Wir organisieren Vorträge, Veranstal-  
tungen, Ausflüge, kümmern uns um  
unterschiedliche Hobby-Gruppen,  
um Kultur, um die Geschäftsleute im  
Quartier und nicht zuletzt um kom-  
munalpolitische Belange und den Zu-  
sammenhalt im Stadtteil. Der Vorstand  
verwaltet den Bürgerverein und fällt  
Zukunftsentscheidungen für den ABV.  
Der ABV-Vorstand ist allerdings von  
Mitgliedern geprägt, die man nicht  
mehr als junge Alte bezeichnen kann –  
mich eingeschlossen – und die schon  
viele Jahre engagiert dabei sind.

**Uns fehlt im Vorstand die Stimme  
und das Engagement der jüngeren  
Leute und der jungen Alten, die  
auch gern einmal am Computer ar-  
beiten und die sich im besten Falle  
sogar für die Mitgliederverwaltung  
interessieren oder mit Online-Ban-  
king vertraut sind.**

Das wollen und müssen wir anläss-  
lich unserer Vorstandswahl auf der  
Jahreshauptversammlung im Februar  
2016 ändern. Bitte werden Sie aktiv  
und unterstützen uns.

**Wenn Sie im Vorstand der Alster-  
dorfer Bürgervereins mitarbeiten,  
mitreden und mitentscheiden wol-  
len, dann rufen Sie mich an:  
Hilde Lüders, 040-511 90 61  
oder senden mir eine Mail:  
[hilde.lueders@web.de](mailto:hilde.lueders@web.de)**

## Kleinanzeigen

Hier könnte auch Ihre Kleinanzeige  
stehen. Wenden Sie sich dafür bitte  
an den Verlag:

**Soeth-Verlag Ltd.**

Telefon: 040 - 18 98 25 65 oder  
e-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)

*Red. gs*

## Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf  
Veranstaltungen in Alsterdorf und „um  
zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig  
bekannt gemacht werden.

### Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

**Sonntag,  
13. Dezember 2015, 15.00 Uhr**

**„Lichtwerk und die moderne Kunst  
in Hamburg“**

Hamburger Künstler auf dem Weg zu  
einer eigenständigen hamburgischen  
Kunst. Ein Lichtbildervortrag von **Dr.  
Katrin Schmersahl**.

**Veranstaltungsort:**

Cordes-Halle im Bestattungsforum  
beim Krematorium Ohlsdorf.

Der Eintritt ist frei.

\*

### Seniorenresidenz Alsterpark Rathenaustraße 7

**Dienstag, 19. Januar 2016,  
16.00 Uhr**

**„Unterwegs in Deutschland“**

**Eberhard Möbius**, Erzählung über  
ein bewegtes Leben, das er in seinem  
Buch beschreibt.

**Ort:** Raum „Hanseat“.

Kostenbeitrag für Gäste: € 12,00

Anmeldung unter

Telefon: 040-511 27 20 05.

\*

### Ev. Stiftung Alsterdorf Alsterdorfer Markt

**Freitag, 11. Dezember 2015,  
19.30 Uhr**

**„Die Feuerzangenbowle“ –  
open-air und barrierefrei**

In diesem Jahr erstmals barrierefrei  
d.h.

- blinde und sehbehinderte Kinofans können die Filmbeschreibung über Funkkopfhörer hören.
- für Höreräteträger wird eine Induktionsschleife installiert, so dass Sie den Filmton direkt über ihr Hörgerät ohne lästiges Rauschen und überlaute Nebengeräusche empfangen können.
- für ertaubte und gehörlose Cineasten ist der Film mit Untertiteln für Gehörlose versehen.

Traditionell werden Bratwürste und Feuerzangenbowle angeboten.

Der Eintritt ist frei.

\*

### Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 24. Januar 2016, 17.00 Uhr

#### „Konzert für Soloflöte“

**Lilli Pätzold** spielt ein spannungreiches Programm aus dem Mittelalter, der Renaissance und des Barock im Wechsel mit zeitgenössischen Komponisten.

Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

#### Een lütt Stremel „Platt“:

### Wiihnachten

„Kamt all rin!“ ward Größing <sup>1)</sup> ropen , –  
Un dor stahn se al tohopen.  
Peter – Trude – Dösch un Dutting.  
„O, wo hübsch!“ – „O, kiek mal,  
Mudding,  
Is dat unsen Dannenboom?“  
Un dat is ehr as ’n Droom,  
Un de Atem bliwt ehr stahn,  
Trugen sick nich, rantogahn.

Peter steiht mit wichtig Mien,  
Denkt bi sick: Dat Best is mien.  
Bün de Öllst, as sick dat hürt,  
Krieg ick ok dat Schunkelpierd,  
ok den Säwel möt ick kriegen, – Will  
man furts een rupperstiegen!  
Un he kriggt sien Pierd to faten, –  
Dütschland brukt noch veel Soldaten.  
Trude sleiht de Händ’n tosamen:  
„Wiihnachtsmann is wedder kamen.  
O, wat frei ick mi dorto,  
Warme Jack un niege Schoh  
Un dat bunte Billerbook –

Un ’ne Püpping bröcht he ok?  
Wiihnachtsmann, dat mökst du fien,  
Will ok ümmer orig sien!“

Dösching güng woll giern mal ran,  
Föt dat mit de Finger an,  
Pulte beten hen un her,  
Bet de Kram ut’nanner weer.  
Oewer nahstens gew dat Hau, – Wat  
säd Mudding woll dortau?  
Würd de wedder rackerig?  
Dösching trugt den Freedn nich.

Dudding sitt op Muddings Arm,  
Kreihet un makt den gröttsten Larm,  
Mudding oewer wischt ’ne Tran:  
Worüm müsst he von uns gahn? –  
Strakt ehr Kind mit lewe Hand,  
Vadding slöppt in Polenland!

Un de Ollen stahn bisied,  
Denken an ehr Kinnertied.

<sup>1)</sup>Größing = Großmutter

*Rudolf Tarnow*

*Geschrieben im 1. Weltkrieg*

### Vom Schenken

Schenke groß oder klein,  
aber immer gediegen,  
wenn die Bedachten die Gabe wiegen,  
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei,  
schenke dabei,  
was in dir wohnt  
an Meinung, Geschmack und Humor,  
so dass die eigene Freude zuvor  
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist und List.  
Sei eingedenk,  
dass dein Geschenk –  
du selber bist.

*Joachim Ringelnatz*

### Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats.“

„Auch die Bretter, die man vor dem Kopf hat, können die Welt bedeuten.“

*Werner Finck (1902-1978)*

*Deutscher Schauspieler und Kabarettist*

### Es geschah in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik berichten wir in zwangloser Folge über Ereignisse aus unserer jüngsten und längeren Vergangenheit in und über Alsterdorf.

Am 14. Oktober 2015 wurde in der Frankfurter Paulskirche zum 66. Mal der renommierte „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ verliehen. In Wirklichkeit wurde er dort jedoch erst zum 65. Mal verliehen, wie der nachstehende Text des Schriftstellers **Wolfgang Ehrhardt Heinold** belegt, den wir hier mit seiner Genehmigung sehr gern veröffentlichen.

*Red. gs*

### Populäre Branchenirrtümer:

**1950 wurde der erste Friedenspreis vom Börsenverein in Frankfurt verliehen...**

Wer an den **Friedenspreis des Deutschen Buchhandels** denkt, denkt an Frankfurt, die Buchmesse und die Paulskirche. Sogar in einer Pressemitteilung des Börsenvereins vom 28. Dezember 2009 hieß es: „In diesem Jahr hat der Börsenverein des Deutschen Buchhandels die Auszeichnung zum 60. Mal verliehen.“ Tatsächlich war es ein privater Verlegerkreis, der den Preis 1950 zum ersten Mal vergeben hat – in einem Privathaus in Hamburg.

Wie kam es dazu?

Die Branche erinnert sich eher ungern an den Initiator, einen nationalkonservativen Autor, der 1933, 1934, 1936 und 1940 ausgerechnet **Arthur Möller van den Brucke** „Das dritte Reich“ neu herausgegeben hat, das 1923 zum ersten Mal erschienen war – „das wichtigste Zeugnis antidemokratischen Denkens in der Weimarer Republik“ (Kindlers Literatur Lexikon. 1. Auflage 1965).

Dieser Autor hieß **Hans Schwarz**. Er hatte sich, so **Stephan Füssel** jüngst in der Festschrift „Widerreden - 60 Jahre Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ (MVB 2009), „in den 40er Jahren... immer stärker



**Adolf Imelmann & Sohn**

**Bestattungen sind Vertrauensaufträge**

*Diese Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht*

**Tag und Nacht erreichbar**

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude  
Tel. 0 40/270 09 21 · [www.imelmann-bestattungen.de](http://www.imelmann-bestattungen.de)



einer humanistisch-christlichen, eher apolitischen Haltung“ zugewandt und schon kurz nach dem Krieg Verbindung mit dem in Oslo in der Emigration lebenden deutsch-jüdischen Schriftsteller und Lektor **Max Tau** aufgenommen. Schwarz und Tau waren seit den Vorbereitungen zum 60. Geburtstag des schlesischen Schriftstellers **Hermann Stehr** 1924 miteinander bekannt und durch ihre Vorliebe für die damalige Heimat- und Innerlichkeitsliteratur miteinander verbunden.

Dem Briefwechsel zwischen Schwarz und Tau entsprang die Idee eines Friedenspreises, und Schwarz setzte sich dafür unermüdlich ein. Im Frühjahr 1950 hatte er einen Verlegerkreis beisammen, der das Vorhaben mit ihm realisierte. Es waren dieses – nach Angaben von Stephan Füssel – **Walter Kahnert (F.A. Herbig), Paul von Bergen (Universitas) Wolfgang Krüger, Erna Leonhardt (Deutsche Buchgemeinschaft), Paul E.W. List** sowie **Heinrich Rennebach** und **Friedrich Wittig** vom **Furche-Verlag**. Diesen schlossen sich **Kurt Desch** sowie **Reinhard Mohn** und **Dr. Wolfgang Strauß** vom **Bertelsmann-Verlag** an. Friedrich Wittig nannte in einem Aufsatz von 1962 noch **Otto H. Fleischer, Mairia Honeit, Wanda von Hugo** und **Theodor Müller-Alfeld** von den im Buchhandel bekannten Namen. „Bei einigen, gerade den literarisch Hervorragendsten, blieb alles Werben vergeblich... Wir ließen die zu Feinen unter sich und setzten unsere Kampagne mit ... Erfolg fort.“, erinnerte sich Hans Schwarz später.

Der Plan, den Preis in Erinnerung an Immanuel Kants Schrift *Zum ewigen Frieden* am 22. April, dem Geburtstag

darunter der Verleger **George Hill** aus Oxford, Vertreter des norwegischen Konsulats und des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg sowie die „Hamburger Hauptpastorate“ versammelten sich zur Preisvergabe im großen Strohdachhaus des Hamburger Weingroßhändlers **Eduard Buhbe**, dessen Bruder **Otto Buhbe** in Schöppenstedt der Vermieter von Hans Schwarz war.

**Dr. Adolf Grimme**, Intendant des damaligen Nordwestdeutschen Rundfunks und ehemaliger preußischer Kultusminister, hielt die Rede auf den Preisträger Max Tau, der mit bewegten Worten dankte. Auch **Tove Tau** und **Ernst Rowohlt** ergriffen das Wort. Die Feier im privaten Rahmen auf der Diele des alten Bauernhauses führte nach Friedrich Wittigs Worten „in nuce...alles zusammen, was in den folgenden Jahren in der Paulskirche gehören sollte.“

Wittig war es auch, der als treibende Kraft dafür sorgte, dass der Friedenspreis von 1951 an vom Börsenverein übernommen wurde und bis heute jeweils zur Frankfurter Buchmesse in der Paulskirche verliehen wird, die ja als Veranstaltungsort ihre eigene demokratische Tradition hat. Damit wurde ein Ausgleich dafür geschaffen, dass die Frankfurter Buchmesse die Paulskirche verließ und auf das kommerzielle Messegelände übersiedelte. Aber das ist eine andere Geschichte.

Das strohgedeckte alte Bauernhaus steht noch am Alsterdorfer Damm 14 in Hamburg. Wohl schon seit Gründungszeiten der Weinhandlung Buhbe (1813) – die nicht mehr existiert – ist es im Besitz der Familie.

des Philosophen zu verleihen, ließ sich aus organisatorischen Gründen nicht verwirklichen. Aber am 3. Juni 1950 war es so weit: Die Gründerverleger und 130 Gäste,

Heute bewohnt es Eduard Buhbes Tochter Ina Schiedel. Ein Hamburger Kollege des Weinhändlers erinnert sich: „Herr Buhbe selbst war für mich eine beeindruckende Persönlichkeit. Im Kriege hatte er ein Bein verloren, was man allerdings kaum bemerkte ... Er verfügte über einen großen Freundeskreis, besonders auf kulturellem Gebiet.“ Die Buchbranche sollte dieses hanseatischen Kaufmanns, der als großzügiger Gastgeber bei der Geburt des heute so renommierten Friedenspreises Pate stand, dankbar gedenken.

Die vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels herausgegebene Festschrift *Widerreden* dokumentiert in sorgfältiger Edition und Ausstattung auf 376 Seiten und mit schönen großformatigen Fotos die eindrucksvolle Geschichte des Preises, auf den die Branche stolz sein kann. Eine Ausstellung, die auf dem Buch beruht, wandert zur Zeit durch dreizehn deutsche Städte.

Unverständlich, dass Hamburg, der Gründungsort des Friedenspreises, nicht darunter ist.

*Wolfgang Ehrhardt Heinold*

## Erinnerungen an Alsterdorf

Erinnerungen von Luise Maywald

2. Fortsetzung

Am 28. Februar 1996 habe ich mit Genehmigung der beiden Damen das Gespräch über die Erinnerungen von Frau Luise Maywald (M.) an Alsterdorf und Frau Ingeborg Grauer-Carstensen (G.-C.) auf Tonträger aufgezeichnet, das ich, den Sinn wärend, hier wiedergebe.

*Gerhard Schultz*

\*

*G.-C.: Aber später, als Sie verheiratet waren, haben Ihr Mann und Sie sicherlich noch vieles Interessantes in Alsterdorf erlebt.*

*M.: Ja, das stimmt. –*

## Danke



Die Eisenbahner-Wohnhäuser am Rübenkamp

Foto: Schultz

*Damals war Alsterdorf-Ohlsdorf ja noch eine Kirchengemeinde.*

*Am anhänglichsten waren eigentlich die Eisenbahner, die am Rübenkamp wohnten. Darunter war eine ganz nette Familie, die kam jeden Sonntag zur Kirche. Die hatte drei oder vier Mädels, aber immer schneie angezogen. Wie eben aus dem Ei gepellt. Entzückend. Ich sehe sie noch vor mir mit ihren weißen Kleidchen, zu niedlich.*

*Einmal war eine Trauung zu feiern und das Brautpaar sagte zu meinem Mann, er solle doch auf eine Tasse Kaffee vorbeikommen. Er sagte, er müsse erst einmal seinen Talar ausziehen und sich umziehen, dann werde er gern kommen. Und als er dann etwas später bei den Leuten an der Wohnungstür klingelte, war Schweigen im Walde, nichts rührte sich. Na, er klingelte nochmals, wieder nichts. Da öffnete eine Nachbarin ihre Wohnungstür und sagte zu ihm:*

*„Ach, Herr Pastor, da klingeln Sie vergebens. Die ganze Gesellschaft ist gerade mit der Grünen Minna (von der Polizei, Red. gs) abgeholt worden.*

*Dann lebte in Alsterdorf eine Frau, die wir immer „die schwarze Frau“ nannten, weil sie so dreckig und ungepflegt war. Und auch ihre Tochter lief so rum. Als die nun Konfirmandenunterricht bei meinem Mann hatte, kam die Gemeindegewesenerin und hat dieses Mädchen erst einmal gründlich gewaschen. Und dann hatte sie bei uns ein Kleid, das sie nur zur Konfirmandenstunde und zum Gottesdienst anzog. Nach der Veranstaltung musste sie das Kleid*

*dann wieder ausziehen, um nach Hause gehen zu können.*

*G.-C.: Wie sah es denn hier aus, als Sie nach Alsterdorf zogen?*

*M.: Da waren viele Einzelhäuser von der Hindenburgstraße aus.*

*G.-C.: Die Wäschereien?*

*M.: Nee, an der Alsterdorfer Straße nach Ohlsdorf. Die Wäschereien waren ja an der Alsterdorfer Straße nach Winterhude.*

*An der Ecke Carl-Cohn-Straße war die große Wäscherei von Cansier. Und dann waren da noch etliche große, aber auch ganz kleine Wäschereien, darunter Wigger (Alsterdorfer Straße 270, als Familienbetrieb in Alsterdorf nachweisbar von 1889 bis 1960, Red. gs). Wenn Wigger die Wäsche auslieferte, wurde sie nicht mit einem Wagen ausgefahren, sondern Alwine trug die Wäsche im Wäschekorb zu den Kunden.*

*Neben Wigger war, ein paar Stufen hoch, der Kolonialwarenladen von Osbahr (Alsterdorfer Straße 272, als Familienbetrieb nachweisbar ab 1878, zunächst als Gastwirtschaft und ab ca. 1890 als Krämer und später Kolonialwarenhändler, bis 1959, Red. gs). Damals hatten viele Alsterdorfer noch kein Telefon. Wenn die mal telefonieren wollten, gingen sie zu Osbahr, dort ließ man sie gern telefonieren. Hatten sie dann ihr Gespräch beendet und wollten den Laden verlassen, rief von hinten die alte Frau Osbahr: „Hebt Se ok betahlt?“ –*

*Das wurde dann bei den Alsterdorfern ein geflügeltes Wort.*

*wird fortgesetzt*

Mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe der Alster-Dorfzeitung schließen wir deren 24. Jahrgang. Das heißt, 24 Jahre haben die verschiedensten Redakteure sich bemüht, nicht nur Vereinsnachrichten zu veröffentlichen, sondern auch vieles über unseren Stadtteil Alsterdorf, aber auch über sein näheres oder weiteres „um zu“ sowie andere Informationen. Und so soll es auch im 25. Jahrgang weitergehen.

Zuvor aber dankt das Redaktionsteam allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Da sind zunächst die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Soeth-Verlag und in der Druckerei, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.

Da sind die ABV-Vorstandsmitglieder, die die Finanzierung genehmigen, da sich unsere Zeitung wegen der verhältnismäßig wenigen Anzeigen nicht selbst trägt.

Und gerade unseren Inserenten danken wir für ihre Unterstützung durch das Schalten von Anzeigen, wodurch zumindest der größte Teil der Kosten unserer Zeitung gedeckt ist.

Ein ganz besonderer Dank gilt Rita Nagel und ihren Helferinnen und Helfern, die z. T. bereits seit vielen Jahren bei jedem Wetter dafür sorgen, dass die Zeitung nach der Auslieferung schnellstens zu den Mitgliedern und in die Geschäfte gelangt.

Schließlich danken wir Ihnen, den Leserinnen und Lesern für Ihr Interesse an unserer Zeitung, was die Anfragen und Rückmeldungen in der Redaktion belegen.

Wir wünschen Ihnen allen eine fröhliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2016 Gesundheit, Erfolg und dass Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

*Ihr Redaktionsteam  
Karin Poniewaß  
Ralf Lindenberg  
Gerhard Schultz*

## Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Tropelowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Ärztlicher Notfalldienst:	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst: (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63
5180 Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr, di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 – 1110 550
Kindersorgentelefon: (Mo - Sa 14.00 – 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

## Erster Meisterbetrieb in Hamburg!

Brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe –  
die finden Sie bei uns!

Wir ermöglichen kurzfristige Abschiednahmen  
auch an Sonn- und Feiertagen,  
in unseren eigenen Räumlichkeiten.

**Valentin Beeken  
Bestattungen**

Fuhlsbüttler Straße 731  
22337 Hamburg

**Tel.: (040) 500 20 20**

Sensibel und kompetent sind wir in allen  
Fragen hilfreich an Ihrer Seite.  
Wir setzen Ihre individuellen Vorstellungen  
– in jeder Weise – um.

beeken-bestattungen@t-online.de  
www.beeken-bestattungen.de

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,  
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten  
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person \_\_\_\_\_ 2. Person \_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_ ; \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum Beruf Geburtsdatum Beruf

\_\_\_\_\_  
Geschäftsgründung am

\_\_\_\_\_  
Anschrift Telefon E-Mail

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden  
 ja  nein

Freiwillige Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen: \_\_\_\_\_ € Beitrag monatlich (bitte einsetzen): \_\_\_\_\_ €

(Beitrag ab 2,50 € Einzelperson mtl.; ab 4,00 € Ehepaare mtl.; Familien mit Kindern bis 16 Jahre ab 5,00 € mtl.; Firmenbeitrag ab 10,00 € mtl.)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber / Kontobezeichnung IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC Geldinstitut

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift